

NEU

e-bikeTOUREN

e-bike TOUREN

MAGAZIN

03-23 SOMMER | HERBST

Ein Sonderheft von **Bike&Travel**

Der perfekte Radurlaub 10 TRAUMTOUREN in Europa

Pfalz & Vogesen
Mittelgebirge der
Extraklasse

**Kulissen zum
Niederknien**
Vorarlberg in
Österreich

+ Extra
Route 1291
Wo die Schweiz
am schönsten ist



12 E-Citybikes

DER GROSSE VERGLEICH

Ideal ausgerüstet:
20 Highlights für
den Herbst



DEUTSCHLAND 6,50 € | SCHWEIZ 11,90 CHF | ÖSTERREICH 7,20 € | LUX 7,70 € | ITALIEN 8,20 €

Bicycle Jack

Der effektiv(st)e Fahrradlift

Ob privat, gewerblich oder für den öffentlichen Raum: Wer wenig Stellplatz für die Fahrräder hat, das Rangieren anderer Fahrräder vermeiden möchte, oder auch einfach nur für geordnete Verhältnisse im Fahrradschuppen sorgen möchte – für den ist der Bicyclejack die Lösung.

Der Bicyclejack (Bicycle = Fahrrad / jack = Heber) ist ein äußerst cleveres Parksysteem. Besonderheiten: die diebstahlhemmende Stahlöse, die wand-schützenden Reifenmulden und der pneumatisch unterstützende Hebelarm (mit welchem das Fahrrad extrem kraftschonend hochgezogen wird).

Platzeinsparungen von 40 % sind so bereits möglich.

Befindet sich das Fahrrad in vertikal geparkter Position, lässt sich zudem die gesamte Einheit ganz einfach nach rechts oder links an die Wand schwenken.

Für alle Fahrradvarianten / Pedelecs / E-Bikes mit einem Gewicht bis 31 kg und einer Reifenbreite bis 130 mm. Für den Innen- und Außeneinsatz konzipiert.

Viele weitere Produktinformationen, Produktvideos und Kundenmeinungen, als auch der Bicyclejack-Shop, sind zu finden unter:

www.bicyclejack.de | www.fahrradlift.de



www.fahrradlift.de
info@bicyclejack.de
+49(0)42 44 36 24 21





“ In unbekannte Landschaften eintauchen, Rad fahren und zwischendurch einkehren, ist die Quintessenz für einen guten Urlaub. ”

Katharina Baus

Redakteurin e-bike TOUREN Magazin



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Für einen gelungenen Radurlaub braucht es nicht viel: Man nehme wenig befahrene Straßen durch abwechslungsreiche Landschaften, angenehmes Wetter ohne extreme Ausreißer wie Sturm, Starkregen, Gewitter oder Schnee, je nach Vorliebe gute Gesellschaft (oder auch nicht) und zwischendurch was Leckeres zu essen. Das Komfortlevel der Unterkünfte reicht von einer Hängematte im Freien bis zum Fünf-Sterne-Hotel und auch Höhenmeter gibt's je Etappe von zwei- bis vierstellig.

Diese Ausgabe von e-bike TOUREN präsentiert mehr als genügend Reiseziele für den Saisonabschluss: Starten wir mit der Route 1291 durch die Schweiz, gefolgt vom Musikantenradweg im Vogtland und dem Fränkischen Wasserradweg.

Rund um Bludenz entdeckte das Autoren- und Fotografenteam Silke Rommel und Thomas Rathay die österreichische Region Vorarlberg. Dass die Pfalz und die französischen Vogesen geologisch zusammengehören, lässt einen beim Anblick der zahlreichen Buntsandsteinfelsen nicht wundern. Der Autor und Fotograf Christian Martischius schraubte sich hier auf seinem E-Lastenrad die bewaldeten Hangflanken hinauf. Wer sich nach Stille und Weite sehnt, ist in Schweden gut aufgehoben: Die Autorin Judith Beck radelte durch die Region Skåne im Süden des Landes, schwärmte von der Herzlichkeit der Einwohner und der guten Küche.

Egal, was Sie vorhaben: Wir wünschen eine gute Zeit auf dem Sattel!

Katharina Baus



PEFC

PEFC/04-31-0714

PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt

stammt aus

nachhaltig

bewirtschafteten

Wäldern und

kontrollierten Quellen

www.pefc.de





TOUREN

20 | ROUTE 1291 DURCH DIE SCHWEIZ

Die e-bike TOUREN-Autorin Birgit-Cathrin Duval war auf der neuen Route 1291 im Rausch der Serpentinien und ist – dank E-Bike – nun süchtig danach, Pässe zu fahren.



32 | AUF DEM MUSIKANTENRADWEG

Als Hochburg des Musikinstrumentenbaus kann das Vogtland auf eine 350-jährige Tradition zurückblicken. Der Autor Erik van de Perre machte sich auf den Weg.



40 | FRÄNKISCHER WASSERRADWEG

Der Name des noch neuen Radwegs ist Programm: Man radelt entlang von Flüssen, Seen, dem Main-Donau-Kanal oder lauschigen Bächen und Weihern.



62 | 5-TÄLER-TOUR RUND UM BLUDENZ

Bei seiner mehrtägigen Tour mit E-Mountainbikes schwärmte das Autorenteam Silke Rommel und Thomas Rathay von den grandiosen alpinen Szenerien.

TOP STORY

- 20 **Route 1291**
Radfahren, wo die Schweiz
am schönsten ist

AKTUELL

- 12 **First Look**
Poison hat sein Urban-Bike »E605«
zum Gravelbike weiterentwickelt
- 14 **News**
Aktuelles aus der Fahrrad-
und Reiseszene
- 92 **Equipment**
Produktneuheiten zum Schwärmen
oder Nachkaufen

TOUREN

- 32 **Musikantenradweg**
Eine kulturträchtige Radreise
durchs Vogtland
- 40 **Fränkischer Wasserradweg**
Radfahren am Wasser
belebt das Gemüt
- 62 **5-Täler-Tour rund um Bludenz**
In Vorarlberg begeistern
abwechslungsreiche Szenarien
- 70 **Pfalz und Vogesen**
Zwei besonders lohnenswerte Regi-
onen in Deutschland und Frankreich
- 78 **Südschweden**
Alles da: Ruhe, eine intakte Natur
und freundliche Begegnungen

BIKES UND CO.

- 52 **Marktübersicht E-Citybikes**
Neue E-Citybike-Modelle
für die Stadt
- 76 **Marktcheck Fahrradzubehör**
Nützliches für die Radreise
und den Alltag



92

SPEZIAL

- 86 **Gravit City E von Hase Bikes**
Dieses Bike scheut keine Mühen.
Wir haben's getestet.
- 88 **Mola Aventuro von HoheAcht**
Der e-bike TOUREN-Autor Michael
Schneider schwang sich aufs Bike.

STANDARDS

- 03 **Editorial**
- 06 **Impressionen**
- 98 **Vorschau/Impressum**

Im Abo erhältlich:
4 Ausgaben im Jahr.
Keine Ausgabe mehr
verpassen!

NUR
26,00 €
(4 Ausgaben/Inland)



Abb. Moustache Bikes

Cover: Die Vogesen haben einiges zu bieten. Dass man hier auch auf dem E-Lastenrad viel Spaß hat, beweist unsere Reportage ab Seite 70.



Erhalten Sie exklusiv
Neuigkeiten zu unseren
Zeitschriften.

www.wir-leben-outdoor.de/newsletter

KAUFBERATUNG

**AKTUELLE
E-BIKES**



70 | PFALZ UND VOGESEN MIT DEM E-LASTENRAD

Die Pfalz und die benachbarten Vogesen bieten Radfahrern neben grandiosen Landschaften auch einige Höhenmeter. Kein Problem fürs E-Lastenrad!



78 | OH, DU SCHÖNES SÜDSCHWEDEN

Die südschwedische Region Skåne zeichnet ganz mühelos einen Entwurf vom guten Leben. Die Autorin Judith Beck zeigt die Highlights.



52 | MIT SCHWUNG DURCH DIE STADT

E-Citybikes erleichtern das Leben in der Stadt, zum Beispiel beim Einkauf oder auf dem Weg zur Arbeit. Die neuesten Modelle zeigt unsere Übersicht.

MADEIRA

DIE »GRÜNE INSEL« IM ATLANTIK

Madeiras Topografie zeigt sich steil. Im Osten der Insel, nahe Santo António da Serra, nimmt die Landschaft den Anschein an, als sei die Zeit stehen geblieben. Als vor etwa 12 Millionen Jahren ein untermeerischer Vulkan mehrere tausend Meter Lavagestein aus dem Ozean hob, entstand ein grünes Paradies inmitten des Atlantiks. Neben einem landschaftlichen Formenschatz, der in Geografie-Büchern mehrere Kapitel füllt, glänzt Madeira, die »Blumeninsel«, mit ihrer artenreichen Fauna.

[visitmadeira.com](https://www.visitmadeira.com)





Abb. Schmalleberger Sauerland Tourismus

SCHMALLEBERGER SAUERLAND

TOUR DURCH »GOLDDÖRFER«

Schmucke Fachwerkhäuser inmitten üppig blühender Gärten, charmante Gassen, eingebettet in Landschaften wie aus dem Bilderbuch – neun Bundessieger beim Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« machen das Feriengebiet Schmallenberg und Eslohe in Nordrhein-Westfalen zu einer lohnenswerten Region Deutschlands. Auf einer geführten E-Bike-Tour entlang der Golddorf-Radroute erfährt man auf einer 50 Kilometer langen Runde sieben dieser Dörfer. Geschulte Gästeführer kennen die Schönheiten am Wegesrand und so manchen Schwank aus der Geschichte der Ortschaften. Unterwegs gibt's Sauerländer Leckereien wie Nussecken und Käseteller mit heimischen Sorten.

📄 schmallenberger-sauerland.de

“*Das Leben ist wie ein Fahrrad.
Man muss sich fortbewegen, um das
Gleichgewicht nicht zu verlieren.*”

Albert Einstein, Physiker, 1879 – 1955



Abb. Pressedienst Fahrrad

RADFAHREN BEI GEWITTER

POTZBLITZ

Obwohl ein Fahrrad gummierte Griffe und Reifen hat, bietet es, anders als ein Auto, keine ausreichende Isolierung, um gegen Blitzeinschlag zu schützen. Ein Fahrrad ist somit kein Faradayscher Käfig – eine geschlossene Hülle aus einem elektrischen Leiter, die als elektrische Abschirmung wirkt –, sondern das Gegenteil: Blitze geben bei einem Einschlag den Strom weiter, was zu Verbrennungen führen kann. »Man sollte sich deshalb bei einem Gewitter immer mindestens zehn Meter vom Rad entfernen«, rät Stefan Stiener, Geschäftsführer des Reiseradherstellers Velotraum und ergänzt: »Elektronische Teile, zum Beispiel Displays von E-Bikes, sollten ausgeschaltet und wenn möglich abgenommen werden.« Am schlausten sei es, die elektronischen Komponenten in einer wasserdichten Tasche zu verstauen und etwas entfernt vom Rad auf den Boden zu legen.

📄 pd-f.de

***** AUF DEM E-BIKE ÜBER DIE ALPEN: DREI TOURENTIPPS *****

ROUTE DES GRANDES ALPES

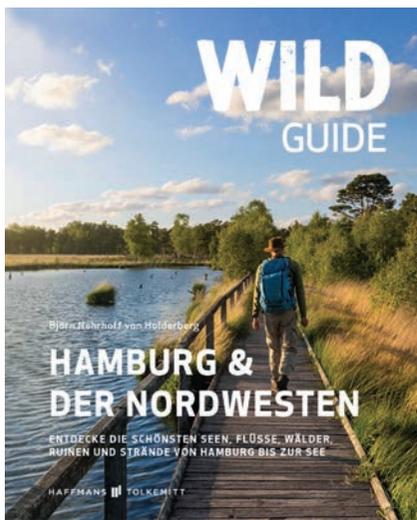
Die »Route des Grandes Alpes« führt über einige der schönsten und auch höchsten Alpenpässe Frankreichs. Die offizielle und durchgehend ausgeschilderte Strecke erstreckt sich über rund 700 Kilometer von Thonon-les-Bains am Genfer See bis nach Menton an der Côte d'Azur. Im offiziellen Streckenverlauf überquert die Route 16 Hochalpenpässe, davon neun über 2.000 Meter. Die Höhepunkte sind der Col de l'Iseran, der Col du Galibier, der Col d'Izoard und der Col de la Cayolle.

KLASSIKER VON GARMISCH ZUM GARDASEE

Die Tour von Garmisch-Patenkirchen im Allgäu an den norditalienischen Gardasee ist auch für Einsteiger gut machbar; denn man überwindet auf rund 360 Kilometern nur rund 5.900 Höhenmeter – das schafft man auf dem E-Bike entspannt an fünf Tagen. Die klassische Strecke führt über Imst, Nauders, Meran und Cles an den Gardasee. E-Mountainbiker finden unterwegs zahlreiche Singletrails, die sie unter die Reifen nehmen können. Unbedingt Flickzeug und wetterfeste Kleidung einpacken!

VIA CLAUDIA AUGUSTA

Entlang der Radroute Via Claudia Augusta wird der alte Kultur- und Handelsweg des Römischen Reiches wieder lebendig. Die Via Claudia Augusta umfasst rund 700 Kilometer. Der Fernradweg orientiert sich großteils an der gleichnamigen historischen Römerstraße. Vom bayerischen Donauwörth führt er über die Alpen ins italienische Ostiglia am Po beziehungsweise alternativ nach Quarto d'Altino bei Venedig an die Adria. Radfahrer können die Strecke in beide Richtungen befahren.



BUCHTIPP

WILD GUIDE: HAMBURG UND DER NORDWESTEN

Auf der Suche nach einem Abenteuer außerhalb der Metropole? Der ebike-TOUREN-Autor Björn Nehrhoff von Holderberg hat in seinem »Wild Guide« spannende Touren zu Wasser und an Land zusammengestellt, die man in maximal 2,5 Stunden Autofahrt von Hamburg aus erreichen kann. Auch in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und sogar in der Stadt verstecken sich verwilderte Rückzugsorte. Das Buch lohnt sich für Hamburger, die dem Großstadtschmelgen von Zeit zu Zeit entfliehen wollen und das Abenteuer Heimat wagen, aber auch für Outdoorfans mit einer Affinität zum Norden. Björn Nehrhoff von Holderberg, Haffmans TolkeMitt; ISBN 978 394 204 8927; Preis: 24,95 Euro. wir-leben-outdoor.de

ANZEIGE

HP VELOTECHNIK

Der Motor macht's!

Fordern Sie gleich Ihr Liegerad-Infopaket an:
www.hpvelotechnik.com • 0 61 92 / 97 99 20



»AUF DEM E-BIKE WERDEN BEI EINER DURCHSCHNITTlichen BELASTUNG RUND 300 KALORIEN PRO STUNDE VERBRANNT.«

dshs-koeln.de



»ETAPPE NULL«

»Brigach und Breg bringen die Donau zu Weg«, so lautet ein Merkspruch zum Donau-Ursprung. Entlang der Quellflüsse ab Donaueschingen bis in den Schwarzwald gibt es jetzt eine 98 Kilometer lange Radrundtour. Sie führt vorbei an Wiesen zu aussichtsreichen Höhen und verbindet die Donaueschingen mit der Brigachquelle beim Hirzbauernhof in St. Georgen-Brigach und der Bregquelle am Kolmenhof in Furtwangen.

schwarzwald-donau.de

ANZEIGE



Aufsatteln und Abschalten

Postkartenidyll, entspannendes Grün und wilde Begleiter: die Hohe Mark RadRoute.

Bestens ausgeschilderte Wege führen dich auf 280 km durch den Naturpark Hohe Mark. Starte mit der Etappe deiner Wahl, folge einfach dem grünen Fahrrad und lass dich ein auf eine wunderbare Tier- und Pflanzenwelt.

Entdecke Orte, die das Zuschauen zum Erlebnis werden lassen, ruhige Plätzchen, um die schöne Aussicht zu genießen, ausgedehnte Wälder, die mit ihrem Duft locken und Wasser, das die Blautöne des Himmels spiegelt. Lass dich von der Landschaft inspirieren!



Wir sehen uns...
auf deiner Extraspur Natur!

QR-Code scannen: Hier gelangst Du direkt zur Homepage www.hohemarkradroute.de und zu unseren Hörerlebnissen.



Gefördert durch:
NORDRHEIN WESTFALEN AKTIV
 EUROPÄISCHE UNION
 Investition in unsere Zukunft
 Europäischer Fonds
 für regionale Entwicklung

Mit dem Code **HOHEMARKRADROUTE22** unter www.komoot.de/g gratis eine Region downloaden (gilt für komoot-Neukunden).



Birgit-Cathrin Duval
Autorin e-bike TOUREN Magazin

“ Die Route 1291 bietet landschaftlich und historisch fantastische Highlights. Dafür sollte man sich unbedingt eine Woche Zeit nehmen. ”

Birgit-Cathrin Duval

Bild | Die 2.431 Meter hohe Furkapassstraße führt durch eine wilde und karge Gebirgslandschaft.



PANORAMEN UND HISTORISCHES

HÖHENMETERRAUSCH AUF DER ROUTE 1291

E-Bike-Roadtrip durch die schönsten Ecken der Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee

Birgit-Cathrin Duval war auf der neuen Route 1291 trunken von Serpentinaen und ist – dank E-Bike – nun süchtig danach, Pässe zu fahren.

Drei Tage lang war sie von Luzern aus unterwegs und hatte dort jede Menge Glücksmomente.

TEXT/BILDER: BIRGIT-CATHRIN DUVAL BILDER: ABI BERNER



Großes Landschaftskino gibt es auf der Abfahrt von der Grimsel-Passhöhe hinunter nach Gletsch.



Bild oben | Die Kapellbrücke mit dem Pilatus im Hintergrund ist Luzerns Wahrzeichen.

TIPP

Es lohnt sich, einen oder zwei Tage in Luzern einzuplanen und die Stadt zu erkunden. Luzern hat zahlreiche Museen, zum Beispiel das Verkehrshaus. Abends den Tag bei einem Cocktail in einer Strandbar ausklingen lassen. [luzern.com](https://www.luzern.com)

Luzern – was für eine herrliche Stadt. Wir flanieren durch die lauschigen Gassen der Altstadt, erkunden das quirlige Quartier der Hirschmatt mit ihren Boutiquen und Restaurants und genießen abends einen kühlen Drink in einer der Sommerbars direkt am Seeufer. Luzern hat etwas Heimeliges, Vertrautes, eine

Stadt, in der du dich zu Hause fühlst wie bei guten Freunden. Wir heben unsere Gläser – auf die Stadt, auf uns und auf die Tage, die nun vor uns liegen.

Wir wollen sie auf der Route 1291 verbringen, die uns durch die schönsten Gegenden der Zentralschweiz führt. 385 Kilometer vom Feinsten, was die Schweiz zu bieten hat: Berge und Seen, Gletscher und Schluchten. Die neue E-Bike-Route führt auf sieben Etappen durch fünf Kantone und über vier Pässe. Dabei sind insgesamt 8.000 Höhenmeter zu überwinden.

Es ist ein Schweizer Roadtrip der Superlative, der uns vorab vor eine schwierige Entscheidung stellt: Wollen wir lieber die Bergetappen fahren oder ab Sörenberg gemütlich durch das UNESCO-Biosphärengebiet Entlebuch radeln? Unser Zeitfenster beträgt drei Tage. Wir entscheiden uns für die Berge. Mit E-Bikes sollte das doch locker zu fahren sein, oder?

ENDORPHINE PUR

Am Luzerner Hauptbahnhof holen wir unsere Miet-E-Bikes ab. Solide Räder, Marke »Tour de Swiss«, mit bewährter Schwalbe-Bereifung und Bosch-Motor. Wir checken alles durch, laden unsere Gepäcktaschen auf und radeln los. Ein letzter Blick auf den Wasserturm und die Kapellbrücke, Luzerns Wahrzeichen und das meist fotografierte Denkmal der Schweiz. Dank erstklassiger Radwegeführung rollen wir zügig aus der Stadt heraus.

Flott sausen wir am Ufer des Vierwaldstättersees bis nach Küsnacht am Rigi mit traumhaften Ausblicken auf den Luzerner Hausberg Pilatus und das Stanserhorn. Am Seeufer locken zahlreiche Strandbäder. Meggen, Weggis, Vitznau, die Orte sind mondän mit großen Villen und ge-

»DER SEE, DIE BERGE, DER BLAUE HIMMEL – ALLTAGSSTRESS ADE. SEIT ANTRITT DER RADTOUR BEVÖLKERN NEUE LEBENSGEFÜHLE MEINEN KÖRPER. UNBESCHWERT RADFAHREN MACHT UNFASSBAR GLÜCKLICH.«

pflegten Gärten. Meine Freundin Abi möchte am liebsten in den See springen, ich bedauere, dass wir keinen Abstecher zur Rigi machen können.

Unser Pensum am ersten Tag fordert uns heraus: Wir fahren die beiden ersten Etappen bis Andermatt, knapp 90 Kilometer und 1.840 Höhenmeter, da bleibt keine Zeit für Abstecher und Badevergnügen. Also treten wir weiter munter und stromsparend im Eco-Modus in die Pedale.

Der See, die Berge, der blaue Himmel – Alltagsstress ade. Seit Antritt der Radtour bevölkern neue Lebensgefühle meinen Körper. Endorphine drücken den Stress aus den Poren. Unbeschwert Radfahren macht unfassbar glücklich. Die herrliche Landschaft rund um den Vierwaldstättersee tut ihr Übriges dazu. Die Akkuanzeige behalten wir streng im Blick, nicht, dass uns der Saft auf den letzten Höhenmetern ausbrennt.

ZWISCHEN KARIBIK UND FJORD

Nach Weggis ändert der Vierwaldstättersee sein Landschaftsbild. Eben noch lieblich mediterran, ragen jetzt neben dem See schroffe Felsen empor. Seinen Namen hat der Vierwaldstättersee den vier historischen Waldstätten, bestehend aus den drei Urkantonen der Schweiz, Unterwalden, Schwyz und Uri sowie dem Kanton Luzern zu verdanken.

Sattelfest, als hätten wir die letzten Monate auf dem Rad und nicht auf dem Bürohocker verbracht, erreichen wir Brunnen im Kanton Schwyz. Hier verladen wir unsere E-Bikes auf das Motorschiff »Europa« und genießen bei Kaffee und »Gipfeli« den Anblick des türkisfarbenen Wassers des Urnersees. So heißt der etwa zwölf Kilometer lange Abschnitt des Vierwaldstättersees am äußersten Zipfel. Die Wasserfarbe lässt uns in der Karibik wähen, wären da nicht die steilen Felsen und massiven Gebirge, die norwegischen Fjorden gleichen.

Mit der Anlegestelle Rütli erreichen wir einen historisch bedeutsamen Punkt der Schweiz. Auf einer Bergwiese oberhalb der Anlegestelle wurde der Rütlichwur bekundet, der das Bündnis der drei Urkantone besiegelte. Belegt ist die Geschichte allerdings nicht. Als Gründungsjahr der Schweiz wird traditionell das Jahr 1291 genannt, in dem die Erneuerung eines älteren Bündnisses der drei Waldstätte Uri, Schwyz und Unterwalden ausgesprochen wurde.

Die Route 1291 ist daher nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern auch kulturhistorisch interessant. Man müsste einfach nur mehr Zeit mitbringen. Deshalb ist die Strecke ja auf sieben Tage ausgelegt. Eigentlich ein Frevel von uns, nur drei Tage zu radeln.



Bild oben | In Brunnen wechseln wir von der Straße aufs Schiff.

WELTNEUHEIT LEVAL KURVENLICHT ASSISTENT FÜRS E-BIKE

OHNE KURVENLICHT-ASSISTENT



NEU! DER KURVENLICHT-ASSISTENT FÜR E-BIKES.

Hell ausgeleuchtete Kurven für ein komfortables und sicheres Fahrerlebnis. Der Kurvenlicht-Assistent wird zwischen Halter und Scheinwerfer installiert und ist für fast alle E-Bike-Scheinwerfer von Busch + Müller geeignet.

Mehr dazu auf bumm.de



MADE IN
GERMANY

busch+müller



INFOS
unter
angellmobility.com

Bergamont e-Ville Expert

Beim E-Ville Expert kombiniert Bergamont modernes Design, leistungsstarke Antriebstechnologie und zuverlässige Schaltkomponenten zu einem agilen und vielseitigen E-Bike für den urbanen Einsatz. Der Tiefensteiger zeichnet sich durch ein Höchstmaß an Integration aus und der kraftvolle Bosch Performance Line CX Mittelmotor garantiert eine zuverlässige und passgenaue Unterstützung.

Ein besonderes Merkmal des E-Ville Expert ist sein zulässiges Gesamtgewicht von 160 Kilogramm. Das Fahrrad ist also robust und stabil konstruiert, um auch höhere Belastungen zu bewältigen. Dadurch bietet es auch Fahrern mit zusätzlichem Gepäck oder Lasten die Möglichkeit, das Fahrrad sicher und komfortabel zu nutzen.

bergamont.com



TIPP

Bike Citizens ist die ideale Navigationsapp für urbane Fahrradfahrer, die mühelos durch die Stadt radeln und neue Wege entdecken wollen.

bikecitizens.net

INFOS
unter
bergamont.com

i

Rahmen: Aluminium
Gabel: Suntour Mobie 25, 100 mm Federweg
Motor: Bosch Performance Line CX, Gen. 4
Akkukapazität: 625 Wh
Gewicht: 28,1 kg
Preis: 4.899 Euro



Angell M Rapide

Das flache Oberrohr und die einzigartig gestalteten Sitzstreben verleihen dem Rapide aus dem Hause des französischen E-Bike-Start-ups Angell ein besonders aufgeräumtes Erscheinungsbild im Retro-Look, der aber gleichzeitig modern wirkt. Voll auf der Höhe der Zeit zeigt sich auch die technische Ausstattung. Das Display ist im schmalen Lenker integriert und die Lenkerenden sind mit Blinkern ausgestattet. Für zusätzliche Sicherheit sorgen Bremsleuchten und Sturzwarnung. Ebenfalls mit an Bord ist ein integriertes Sicherheitssystem, von dem der Hersteller so überzeugt ist, dass er sogar verspricht, das Fahrrad zu ersetzen, sollte es innerhalb der ersten zwei Jahre nach dem Kauf gestohlen werden.

angellmobility.com

i

Rahmen: Aluminium
Gabel: Carbon
Motor: Hinterradnabenmotor
Akkukapazität: k. A.
Gewicht: 16,8 kg
Preis: 2.740 Euro





INFOS

unter
electra.trekbikes.com

Electra Loft Go! 7D EQ

Mit dem Electra Loft Go! 7D EQ präsentiert die Marke aus dem Hause des US-Fahrradherstellers Trek ein leichtes Pendler-E-Bike im angesagten Retro-Look und mit attraktivem Preis-Leistungs-Verhältnis. Es ist in zwei Rahmenformen erhältlich. Zur Auswahl stehen das Step-Over-Modell mit Oberrohr und sportlicherer Sitzposition sowie das gemütlichere Step-Tru-Modell mit tiefem Einstieg und aufrechter Sitzposition. In beiden sorgt ein Hinterradnabenmotor für die elektrische Unterstützung. Er wird von einem 250-Wh-Akku mit Energie versorgt, der komplett im Unterrohr des Fahrrads integriert ist. Leider kann der Akku nicht entnommen werden, so dass das gesamte Fahrrad zum Laden zur Steckdose getragen werden muss. Erleichtert wird der Pendler-Alltag durch Schutzbleche und Seitenständer und die fest verbaute Lichtanlage sorgt dafür, dass man sicher im Stadtverkehr unterwegs ist.

🔗 electra.trekbikes.com

INFOS

unter
coboc.biz

i

Rahmen: Aluminium

Gabel: Carbon

Motor: Coboc Electric Drive Hinterradmotor

Akkukapazität: 380 Wh

Gewicht: 15,6 kg

Preis: 4.799 Euro

INFO

Der Hersteller Canyon hat einen umfangreichen Ratgeber zu Fahrradschlössern zusammengestellt, um das gute Stück wirkungsvoll vor Langfingern zu schützen.

🔗 canyon.com

i

Rahmen: Aluminium

Gabel: Stahl

Motor: Hinterradnabenmotor
mit bis zu 40 Nm

Akkukapazität: 250 Wh

Gewicht: 21 kg

Preis: 1.999 Euro

Coboc Vesterbro DMT

Trotz pendlerfreundlicher Vollausrüstung ist das Vesterbro DMT mit nur 15,6 Kilogramm eines der Leichtgewichte im Sortiment des Heidelberger E-Bike-Herstellers Coboc. Damit man beim täglichen Weg von und zur Arbeit nicht ins Schwitzen gerät, sitzt im Hinterrad der hauseigene CBC01-Motor. Der im schlanken Unterrohr versteckte Akku hat eine Kapazität von 380 Wh, mit der eine Reichweite zwischen 75 bis 110 Kilometer möglich ist.

Wetterfest wird das Vesterbro durch Schutzbleche. Für Sicherheit und Durchblick bei Fahrten in der Dämmerung oder Dunkelheit sorgt die kleine, aber helle Supernova-Lampe in Kombination mit dem integrierten Rücklicht. Komplette wird die hochwertige Ausstattung durch Sattel und Griffe von Brooks England.

🔗 coboc.biz





i

GENUSS- TIPPS

REGIONALE KÜCHE

Direkt an der Strecke liegen verschiedene kulinarische Highlights.

- Die Spezerei, Brand

📍 die-spezerei.eu

▪ Gasthaus Frööd, Bergstation Panoramabahn/ Burtschasattel

📍 frööd.at

- Sennerei Alpe Rona

📍 alpe-rona.at

- Gasthaus Dünser Äpele

📍 dünser-äpele.at

- Bio-Keksmanufaktur von Sabine und Xaver, Raggal

📍 sabineundxaver-gourmet-manufaktur.com

- Gasthof Wallis, Raggal

📍 wallis-raggal.at

- Eisdiele Eisprinza, Bludenz

📍 eisprinza.at



BERAUSCHENDE ABFAHRT

Der letzte Tourentag bringt mit knapp 65 Kilometern die längste Etappe und den mit 1.844 Metern höchsten Peak mit sich. Erneut nehmen wir im Hotel unsere MTBs entgegen, die aussehen wie aus dem Ei gepellt. Wir fädeln uns ein auf den ausgeschilderten Kloistertal-Radweg, rollen parallel zur quirligen Alfenz in Richtung Dalaas. Auf beiden Talseiten rauschen der Mason-Wasserfall und der Fallbach-Wasserfall lebhaft ins Tal. Der knapp 2.300 Meter hohe Roggelskopf, dominierender Hausberg von Braz und Dalaas, präsentiert sich nach einem nächtlichen Gewitter umgeben von Wölkchen. Das Kloistertal Museum lädt nach rund 20 Kilometern bei Wald am Arlberg zu einem kurzen Abstecher ein. Im ehemaligen »Thöny-Hof«, ist es untergebracht, das Gebäude wurde Mitte des 17. Jahrhunderts erbaut. Mit der Hör-App wandeln wir durch das Gebäude und erfahren einiges über



das bäuerliche Wohnen und Arbeiten, die (Sozial-)Geschichte, Künstlerpersönlichkeiten und die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Tal.

An der Sonnenkopfbahn angekommen, lassen wir uns samt Rädern gemütlich in knapp 15 Minuten die rund 850 Höhenmeter zur Bergstation transportieren. Wer es kernig mag, nimmt den Güterweg hinauf. Die Kabinentüre öffnet sich, wir stehen mitten in der Bergwelt: Eindrucksvoll die Rote Wand im Lechquellengebirge und die Arlberg-Gipfel.

Die blühenden Alpenrosen verwandeln die Wiesen in ein pinkfarbenedes Meer. Durch das Wasserstubental zieht sich ein geschotterter Weg hinunter – vier Kilometer ungestörter Flow begleitet von Kuhglockenläuten und Bachplätschern. Zwischendurch brauche ich immer wieder eine Atempause: Landschaftskino genießen, Hände entlasten, Murbeltiere beobachten – diese Passage ist eine Sahneschnitte.

An der Unteren-Wasserstuben-Alpe steigen wir in die Bremsen. Ich setze mich auf den Boden – ich laufe über vor Endorphinen. Nach ein paar Minuten kommt Rainhard Burtscher um die Ecke, der Vater von Florian Burtscher vom Dünser Äpele. Er grinst und erkennt uns gleich am Schreibblock und der Kamera, sein Sohn hat uns bereits angekündigt. Mutter Pauline serviert frisch gebackene Vinschgauer mit einem Hauch von Kümmel, zum Niederknien.

Wir lassen das Wasserstubental hinter uns und fahren Richtung Kristberg und Bartholomäberg. Nach der langen Erholungsphase ist der Motor wieder im Eco-Modus im Einsatz. Am Wald entlang zieht sich unsere Strecke, wie eine lange Aussichtsterrasse, auf der die majestätische Zimba unser Blickmagnet ist. Ab dem Kristberg geht es kontinuierlich bergab; wir cruisen durch ein blaues Lupinenfeld. Das Grinsen in unseren Gesichtern wird immer breiter, aus unterschiedlichen Gründen. Ich bin stolz, auf die Fahr-Fortschritte, die ich auf meiner ersten alpinen MTB-Tour gemacht habe. Thomas ist glücklich, ihn hat der Alpen-Virus erwischt! ◀

Bild oben | Frische Kaspressknödel sollte man auf der Tour unbedingt probieren. **Bild rechts oben** | Idyllisch zieht sich der Weg parallel zum Bach durch das stille Wasserstubental.

**»ALPENROSEN VERWANDELN DIE WIESEN
IN EIN PINKFARBENES MEER. EIN GESCHOTTERTER
WEG ZIEHT SICH HINUNTER – UNGESTÖRTER
FLOW BEGLEITET VON KUHGLOCKENLÄUTEN
UND BACHPLÄTSCHERN.«**

INFOS

unter
vorarlberg-
alpenregion.at

REISE INFO



ZUR TOUR

i

Charakter

Die 5-Täler-Tour um Bludenz in Vorarlberg ist als mittelschwere MTB-Tour konzipiert und kann auch von Anfängern mit Erfahrung gemeistert werden. Auf schwierigen Abschnitten kann meist auf eine einfachere Alternative ausgewichen werden. Auf einigen Etappen kann die Bergbahn genutzt werden. Insgesamt wechseln sich Passagen in den Tälern sowie lange teilweise steile Abschnitte hinauf und hinunter ab. Die Tour führt über Schotterwege, Asphalt sowie Wald- und Wiesentrails. Sie kann sternförmig in Tagesetappen von Bludenz aus befahren werden oder als Gesamtrunde mit unterschiedlichen Übernachtungsorten. Die Tracks sind ausschließlich als GPX-Datei zum Download verfügbar.

Tour: 175 km, 4.900 Hm

Etappen der Autorin:

- 1 Bludenz – Tschengla, 29 km, 1.801 Hm, mit Bergbahn
- 2 Tschengla – Gerlachhaus, Dünserberg, 37 km, 1.098 Hm
- 3 Gerlachhaus, Dünserberg – Bludenz, 36 km, 711 Hm

- 4 Bludenz – Sonnenkopf – Kristberg – Bludenz, 63 km, 1.537 Hm, mit Bergbahn



Anreise

- **Mit Bus und Bahn:** Mit dem FlixBus ist die Anreise über Dornbirn oder Bregenz möglich, dort muss man in die Regionalbahn umsteigen. Bludenz erreicht man mit der Bahn über Lindau-Reutin oder Bregenz.
- **Mit dem Pkw:** Von Norden kommend fährt man über die deutsche A7 und A96 bis zur Grenze. Auf der österreichischen A14, der Rheintal-Autobahn, geht's bis nach Bludenz. Bei Anreise mit dem eigenen Pkw ist in Österreich die Vignettenpflicht zu beachten.
- **Mit dem Flieger:** Die nächstgelegenen Flughäfen sind Friedrichshafen (90 km), Innsbruck (135 km), Memmingen (128 km) und Zürich (150 km).



Beste Zeit

Sehr gut befahren kann man die Strecke von Juni bis Oktober, sollte aber die Öffnungszeiten der Bergbahnen beachten. Ende Juni blühen die pinken Alpenrosen.

ÜBERNACHTEN



Tipps der Autorin

- **1. Etappe:**
Sleeping Lodge im Hotel Dunza
Tschengla 24
A-6707 Bürserberg, Brandnertal
Tel. +43 5552 65308
info@hotel-dunza-brandnertal.at
[hotel-dunza-brandnertal.at](https://www.hotel-dunza-brandnertal.at)
- **2. Etappe:**
Naturfreundehaus Gerachhaus
Egg 67
6822 Dünserberg
Tel. +43 664 1411842
gerachhaus@naturfreunde.at
[gerachhaus.naturfreunde.at](https://www.gerachhaus.naturfreunde.at)
- **3./4. Etappe:**
Hotel Val Blu
Haldenweg 2a
6700 Bludenz
+43 5552 63106
valblu@bludenz.at
[valblu.at](https://www.valblu.at)

Eine Übersicht der Übernachtungsmöglichkeiten gibt es online.
[vorarlberg-alpenregion.at](https://www.vorarlberg-alpenregion.at)

NÜTZLICHES



E-Bike-Verleih

- Hotel Val Blu, Bludenz
[valblu.at](https://www.valblu.at)
- Marios E-Bike Garage, Bludenz
Tel. +43 6765 334386'
[marios-ebikegarage.at](https://www.marios-ebikegarage.at)



Ladestationen

Auf der gesamten Strecke sind zahlreiche Ladestationen zum Beispiel an Gasthäusern oder den Bergbahnen verfügbar.



Bergbahnen

Diese Bahnen bieten entlang der Strecke einen Fahrrad-Transport an.

- Dorf- und Panoramabahn, Brandnertal
[brandnertal.at/bergbahnen](https://www.brandnertal.at/bergbahnen)
- Sonnenkopfbahn, Klostertal
[sonnenkopf.com/de](https://www.sonnenkopf.com/de)

Mit der kostenlosen Gästekarte gibt es Ermäßigungen.

[vorarlberg-alpenregion.at](https://www.vorarlberg-alpenregion.at)

ORIENTIEREN



Karte

Brandnertal, Alpenstadt Bludenz, Klostertal; Wander- und Radkarte im Maßstab: 1:40 000; freytag & berndt. Diese kann in den Tourismusbüros vor Ort erworben werden (5 Euro).
Tel. +43 5552 30227
info@alpenregion.at

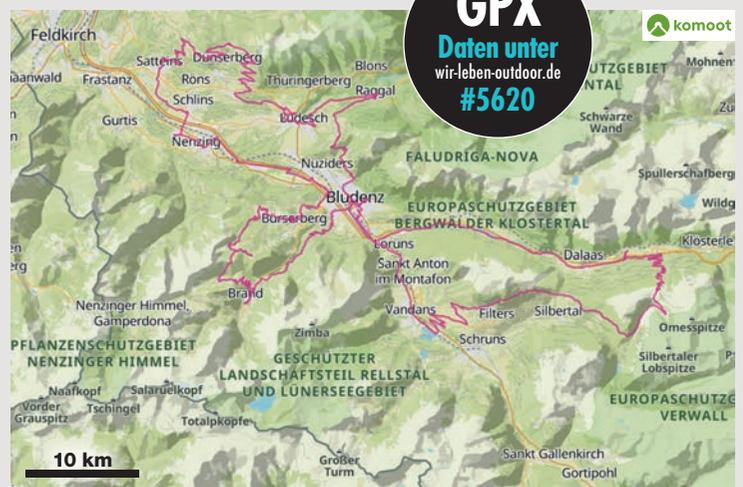


Informieren

Alpenregion Vorarlberg
[vorarlberg-alpenregion.at](https://www.vorarlberg-alpenregion.at)

GPX

Daten unter
wir-leben-outdoor.de
#5620



Karte | Die Tour kann sternförmig in Tagesetappen von Bludenz aus befahren werden oder als Gesamtrunde mit unterschiedlichen Übernachtungsorten.